

Offener Brief zum Gesundheitstelematikgesetz

Wien, 9.6.2023

**Sehr geehrter Herr Bundesminister Rauch,
sehr geehrter Herr Vorsitzender der Konferenz der Sozialversicherungsträger Lehner,
sehr geehrter Herr Büroleiter des Dachverbands der Sozialversicherungsträger Dr. Burz,**

die Bundesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrt (BAG), der Lebenswelt Heim Bundesverband, die Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger, der Pensionistenverband Österreichs und der Österreichische Gesundheits- und Krankenpflegeverband haben sich intensiv mit den Folgen der Aufhebung der Corona-Maßnahmen ab 30. Juni 2023 auseinandergesetzt. Insbesondere das Auslaufen der pandemiebedingten Sonderregelung (§27 Abs. 18 Gesundheitstelematikgesetz 2012) im Zusammenspiel mit den Auswirkungen der österreichweiten Umstellung auf das e-Rezept wird aus Sicht der Träger bei erkrankten Menschen, pflegenden Angehörigen und in der mobilen sowie stationären Pflege zu massiven Problemen führen, die im Gefolge die Sicherheit bei der Versorgung mit Medikamenten gefährden.

Die Aufhebung der erwähnten Verordnung hat zur Folge, dass Medikamente nicht mehr rasch und unbürokratisch durch Mitarbeiter*innen mobiler Dienste oder stationärer Einrichtungen bei den Apotheken abgeholt werden können. Die angekündigten neuen Abläufe im Zuge der Einführung des e-Rezepts bei der Abholung, beispielsweise mittels e-card und 12-stelligem Einmalcode oder Handysignatur, wird die Arbeit in der mobilen und stationären Langzeitpflege enorm verkomplizieren. Der längst überfällige Digitalisierungsschritt wird in der nun vorliegenden Form sogar als Rückschritt zum Status quo wahrgenommen, da er für die Mitarbeiter*innen in der Pflege keinerlei Erleichterung nach sich ziehen wird. Im Gegenteil: Die neuen Abläufe sind aufgrund ihrer technischen Komplexität nicht mit der Lebensrealität von pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen kompatibel und werden daher gar nicht erst stattfinden. Im Gefolge wird es zu fragwürdigen (auch ggf. datenschutzrechtlich bedenklichen) Workarounds wie das Einsammeln von e-cards im Zuge von Sammelabholungen kommen. Übermittlungsfehler bei der telefonischen Durchgabe von 12-stelligen Codes werden ebenfalls an der Tagesordnung stehen.

In wenigen Wochen sollen die geplanten Änderungen wirksam werden. Der mehrmaligen Bitte an das Sozialministerium um Übermittlung von Detailinformationen ist man erst Anfang Juni nachgekommen. Bis dato konnten wir unsere Mitarbeiter*innen in der Langzeitpflege sowie rund 900.000 pflegende Angehörige nicht näher informieren und die Zeit bis Ende Juni 2023 ist für eine detaillierte Vorbereitung auf die geänderten Rahmenbedingungen in der Medikamentenlogistik denkbar kurz.

Einmal mehr fordern wir daher in Sachen e-Rezept eine praktikable Lösung für jene Menschen, deren Bedürfnisse und Lebenssituation sich mit der aktuellen technischen Umsetzung nicht in Einklang bringen lassen. Darüber hinaus bestehen wir für den Sektor der Langzeitpflege auf eine vollwertige technische Einbindung, die effiziente Arbeitsabläufe sicherstellt. Bis zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen soll eine rasch zu definierende Übergangslösung weiterhin für einen reibungslosen Ablauf der Medikamentenlogistik sorgen. Außerdem fordern wir die Einbeziehung unserer Expertinnen und Experten bei der Reparatur des e-Rezeptes, damit ein erforderliches Maß an Praxistauglichkeit für den Sektor der Langzeitpflege in Zukunft sichergestellt werden kann.

Für den beim Austausch mit der BAG und dem Lebenswelt Heim Bundesverband am vergangenen Mi., 7.6. im Sozialministerium angekündigten raschen weiteren Termin stehen wir jederzeit zur Verfügung. Dabei müssen praxistaugliche Prozessabläufe für den mobilen und stationären Langzeitpflegebereich festgelegt werden.

In Erwartung einer positiven Rückmeldung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

BAG, ÖGKV, IG pflegende Angehörige, PVÖ, Lebenswelt Heim Bundesverband

Caritas

Diakonie 

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Aus Liebe zum Menschen.

volkshilfe.

ögkv Österreichischer
Gesundheits- und
Krankenpflegeverband


Interessengemeinschaft
pflegender Angehöriger

 **PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**


Lebenswelt Heim
Bundesverband